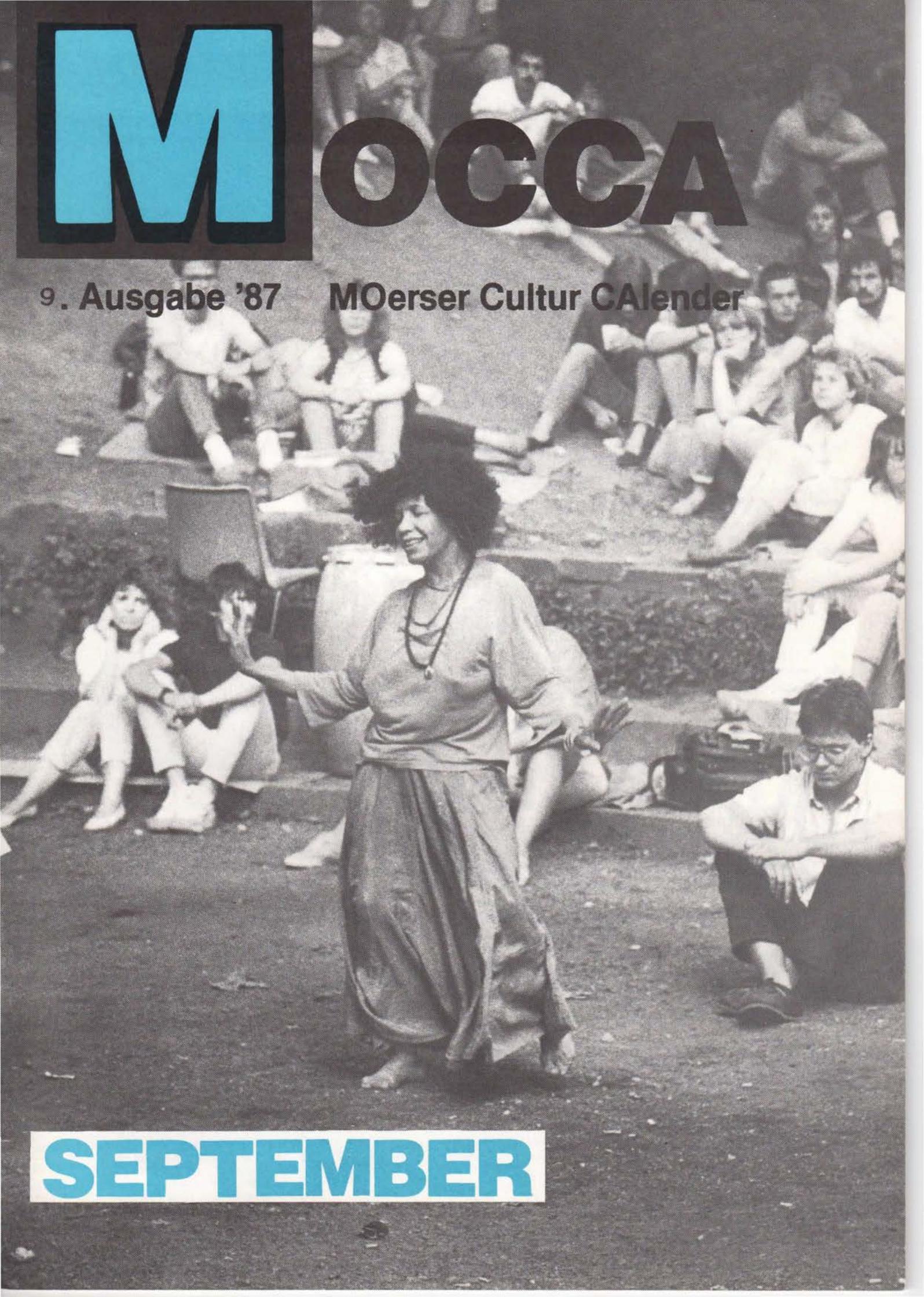


M

OCCA

9. Ausgabe '87

MOerser Cultur CAender



SEPTEMBER



WAS DU AB JETZ MACHST, GEHT AUF DEIN EIGENES KONTO

Auch in Sachen Geld. Denn mit dem ersten selbstverdienten Geld wird auch ein eigenes Girokonto fällig. Wenn Sie darüber mit unserem Geldberater sprechen, erfahren Sie, daß die Kontoführung für Schüler, Auszubildende und Studenten bei uns kostenlos ist. Und auch, wie man ab 18 mit ec-Karte und eurocheques bequem bargeldlos bezahlt. Oder wie lohnend sich vermögenswirksames Sparen auszahlt.

Für den Schritt ins Berufsleben sind

nützliche Ratschläge immer willkommen. Besonders, wenn sie so umfassend und hilfreich sind wie der **StartService**. Er enthält viele wertvolle Tips für Berufsanfänger und Studenten. Holen Sie sich bei uns Ihre Informationsbroschüre.

wenn's um Geld geht...

Sparkasse Moers



NEU

am Bahnhof

NEU

DÖNER KEBAP

Türkische Spezialität

Geöffnet: 12⁰⁰ - 1⁰⁰h. Fr.-Sa. bis 3⁰⁰h.

Hombergerstr. 95.

Inh.: A. Ibrahim.

Wir lösen auch Ihr Haarproblem!

Friseur im Mondrian

4130 Moers Neustraße 37^a Tel. 25057

Die.-Fr. von 11-19h. Sa. von 11-16h.

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten

D&K

Druck & Kopie

**DU-RHEINHAUSEN, BERTA STRASSE 28,
DIE RICHTIGE ADRESSE WENN IHR -**

Liedertexte, Gruppeninfos, Noten für den Gesangverein, Rezepte aus Oma's Kochbuch, das Script Eures Lieblingsdozenten,

FOTOKOPIEREN WOLLT!

Preiswert, schnell und erstklassig. Natürlich auch vergrößert und verkleinert. Lichtpausen bis DIN A0. Keine Kopien?

DRUCKSACHEN? NA KLARI!

Durchschreibsätze, Rechnungsblocks, Plakate, Handzettel, Visitenkarten, Familienanzeigen, Vereinshefte.

ALSO FÜR FOTOKOPIEN UND DRUCKSACHEN ALLER ART:

**DRUCK & KOPIE DU-RHEINHAUSEN
BERTA STR. 28, TEL. 02135/57780**

ÖFFNUNGSZEITEN:

**MO. - FR. 9.00 - 13.00 UND
15.00 - 18.30,**

klein ANZEIGEN

Juchu! Endlich ist es soweit: Am 2. Oktober um 18.00 Uhr wird in der Volksschule die **Demokratische Schwestern- und Lesbeninitiative** gegründet!! Wer Interesse hat ist herzlich eingeladen.

Liebar Erich Honecker, wir finden es gut, daß Du Dich konsequent dafür einsetzt, daß von deutschem Boden nie wieder Krieg ausgeht. Tolle Tage im "Westen" wünscht SDAJ-Moers

Na Olli, freust Du Dich auch schon auf Bär-lin?? Danke wir werden rumhuren, bis das die Franzosen platzen, gell? **HAPPY BIRTHDAY** Übrigens!!

Wir gratulieren:

Lieber Andreas, wir wünschen Dir und Deiner Braut alles Gute für Eure Hochzeit und den gemeinsamen Lebensweg. Deine Juso-AG Rheinkamp

Radfahrende Familienväter, Blumen im Sommergras - mir reichen diese Frasen wer wird da nicht bald zum Täter. Es wird Zeit zum Siegen und Sybille endlich einen Riegel vor zu schieben.

KLEINANZEIGEN-HINWEIS
Private Kleinanzeigen bis 5 Zeilen sind kostenlos. Jede weitere Zeile kostet 1,-- DM.

Gewerbliche Kleinanzeigen oder solche, die im Zusammenhang mit einer freihaupt- oder nebenberuflichen Erwerbstätigkeit stehen, kosten pro Zeile 3,-- DM.

Chiffre-Anzeigen kosten wegen Versand- und Portokosten 3,-- DM mehr.

Schickt einfach den Text und den Anzeigenpreis in Form von 50,- Pf - Briefmarken oder Verrechnungsscheck an:

Redaktion MOCCA
c/o Stadtjugendring Moers
Südring 2, 4130 Moers 1

im PRESSUM

MOCCA - MOerser Cultur Calendar
- 2. Jahrgang, Heft 9 - SEPTEMBER
Kostenlos - erscheint monatlich
Auflage : 2000 Stück
Druck: Druck & Kopie Ralph
Brands, Bertastr.28, 4100
Duisburg - Rheinhausen
Herausgeber: AG Junge Presse
Moers - c/o Stadtjugendring,
Südtring 2a, 4130 Moers 1
Chef(?)redakteur (V.i.S.d.P.):
Frank Schemmann
Chef vom Dienst: Volker Göbel
Manager: Achim Müntel
Vertrieb: Rafael Pilszczek
Art Director: Jacques Baudoin
Mitarbeiter: Pierre Disko,
Harald Hüskes, Carsten Bolk.
Adresse für Termine und Voran-
kündigungen: Volker Göbel,
Wielandstr. 25 - 4130 Moers 1
Telefon: 02841/42453
Fotos : Rafael Pilszczek, Frank
Schemmann
Illustrationen:
Thorsten Waschkau Productions

Wir danken den Leuten vom
Jugendamt für ihre freundliche
Hilfe. Besten Dank ebenfalls an
die Stadtbibliothek Moers für
ihre Mitarbeit. Die bestimmten
wie die unbestimmten Artikel
spiegeln nicht unbedingt die
Meinung der gesamten Redaktion
wieder. Die Redaktion verant-
wortet sich geschlossen.
Von MOCCA gestaltete Anzeigen
dürfen nur mit Zustimmung des
Herausgebers übernommen werden.
MOCCA ist Mitglied in der
Arbeitsgemeinschaft Junge Presse
Nordrhein-Westfalen.



++ Letzte Meldung ++
-Burkhard Hennen läßt eine Bombe platzen!- Auf einer Pressekonferenz am 15. Sept. will der künstlerische Leiter des New Jazz Festivals vor versammelter Presse-mannschaft eine große Überraschung bekannt geben. Wenn man den Gerüchten, die vom Röhren-Chef selbst behutsam in Umlauf gebracht werden, glaubt, kann es sich dabei nur um eine Meldung handeln: Der Ausstieg Hennen's aus der Festival-Leitung. Die Geheimnistuerei um diese "Bombe" läßt allerdings vermuten, daß die ganze Aktion nur ein weiterer Teil von Hennen's Pokerspiel mit Kulturamt und Stadtverwaltung ist. Trotzdem: Lassen wir uns überraschen...

inHALT

ZWEI Monate Ruhepause liegen hinter MOCCA. Was dem Leser eine quälende Durststrecke, war für MOCCA ein Trinkgelage. Sich ausruhen, hinlegen und das süße Nichtstun zu genießen soll angeblich - frei nach Kneipp - neue Energien wecken, die durch rührige Aktivität, beißendem Streß und einem prallgefüllten Terminplan verschütt gegangen sind. Ob dieses Kosmetik-Klischee auch auf den MOCCA-Organismus zutrifft, entscheiden zuletzt die Leser. MOCCA selbst hofft, kräftiger und knalliger in die zweite Jahreshälfte eingestiegen zu sein.

Kraftig und knallig ist auch unsere Nachlese zum diesjährigen Amateurmusikfestival, MAMF genannt. Ein Fachkollege der Jung-Rocker, -Funker, -Jazzler etc. schrieb über das Dargebotene.

Was die MIM demnächst darbieten wird, darüber haben wir den Vorsitzenden derselben befragt. Die Antwort läßt Altrockler-Hezen höherschlagen und wird natürlich vorgestellt.

Kaum vorzustellen, aber wahr: Im Angesicht drohender Kürzungen des Kulturretats rief die Sparkasse Moers eine Kulturstiftung ins Leben. Für die Kultur gibt's fünf Millionen, für den Leser einen Bericht und ein saftiges Interview mit Mäzen Günter Berns, dem quirligen Sparkassendirektor.

Es folgt: Der TIMER für September - den wir diesmal fast spielend voll bekamen. Spielend wurde auch der Artikel über Neuheiten auf dem Spielmarkt geschrieben. MOCCA-"Hauszeichner" Walter Moers teilt uns mit, was er schon immer über Musik sagen wollte. Und die Zentralbibliothek teilt uns mit, was sie schon immer über ihre neue Video-Abteilung erzählen wollte. Da sind die nämlich ganz stolz drauf.

Stolz sind wir über die Zusammenstellung, die sich mit der Aidshilfe in Moers beschäftigt, abgerundet durch ein Interview mit einem Mitarbeiter und eine Glosse über Aids-Angst. Angst kann man auch kriegen, wenn man Jacques' Artikel in Rohform liest (Holländer, ääh!). Doch so flockig-leicht zubereitet wie in dieser Ausgabe ist er ein Genuß.

Ein Genuß wäre es auch, wenn die CineFactory in Moers endlich eröffnen würde. Näheres darüber und über den "neuen" Adler-Tanz, sowie über ein bemerkenswertes Stehrestaurant in Rheinberg findet sich AM RANDE.

8.Mamf:

ÜBLE NACHREDE



LAST
MINUTE:
Kompromiß-
loser
Funk-Rock

So, so einen MAMF-Artikel soll's geben. Einen durchweg positiven Artikel zu einem durchweg gelungenen 8. MAMF '87? Vielleicht nicht ganz durchweg, da es sich hier auch um eine Nachschau zum musikalisch Gebotenen handeln soll.

Wie dem auch sei, wenn Reinhard Rosemann in seinem Vorartikel (siehe MOCCA-JUNI) zum diesjährigen MAMF eine, über die Jahre hinweg, erfreuliche Bilanz zeichnete, sollte er damit auch in diesem Jahr recht behalten: Trotz des Grönemeyer-Konzertes in Xanten war ein konstanter Strom von 1200 Besuchern pro Tag zu verzeichnen. Wie ein Wunder konnte sich also eine Veranstaltung mit der von vielen verschmähten Amateur-Musik etablieren und das im Zeitalter der "High-Tech-Konserve".

Nun zu den Gruppen selbst. Den Auftakt machte die Gruppe "Crystal Orange", die mit hausbackenen Heavy-Klischees a la ACCEPT losrockte. Es folgten "Scarlet Amber" und "T Shine", deren Musik wohl

kaum jemanden vom Hocker riß. "Desaster Area" dagegen präsentierte dann schließlich als erste Gruppe einen Überzeugenden Hard-Rock, denn im Gegensatz zu den vorgenannten Gruppen verband "Desaster Area", wie auch "Brain Storming", eine lockere Bühnenpräsentation, groovende Gitarrenriffs und, hört hört, gesangliche Performance, die für Moers schon fast überdurchschnittlich zu nennen war. Um nun das hart und Metall Packet abzurunden bleibt noch die Gruppe "Splendid" zu erwähnen, wobei auch diese, aus bühnenerfahrenen Musikern bestehende Gruppe, eine routinierte Show präsentierte.

-DIE GRUPPEN-

Mehr oder weniger aus dem Heavy-Rahmen fielen die Gruppen "Egg-Nogg", "Jester's Palace", "Reflex Bänd", "Murphy's Law", sowie "Bluesberry Juice". "Egg-Nogg" konnten zwar nicht mit einem musikalisch ausgereiftem Programm, dafür aber mit ihrer stimmlich weit gereiften Sängerin Peggi Lucas aufwarten. Eine voluminöse Stimme, die sicher noch in diversen Gruppen

zu hören sein wird. Die "Reflex Bänd" wartete auch dieses Jahr wieder mit einem schön arrangierten und musikalisch solide dargebotenen Deutsch-Rock auf. Ihre Musik und Arrangements zeugen von guter Selbsteinschätzung, welche der Gruppe "Jester's Palace" offensichtlich immer noch nicht beschieden ist. Einer Band, die mittlerweile im x-ten Jahr auf dem MAMF spielt, eine Single aufgenommen hat und in zahlreichen Studios rund um die Welt... ..blah, blah, blah, sollte es doch vergönnt sein einen halbwegs professionellen Sound-Check hinzulegen. Stattdessen hatte man bei dieser Combo extrem den Eindruck, sie wolle gar nicht spielen, oder sie war sich nicht darüber im Klaren nicht der Top-Act dieses Festivals zu sein. Ein Graus für Mixer! "Bluesberry Juice" lieferten musikalisch verbesserten Rhythm'n'Blues mit einer irren Feuerspucker-Show, bei der sicher der ein oder andere Verantwortliche ein Königreich für einen Feuerlöscher geboten hätte. Ein psychorientierteres Programm bot nach eigener Aussage "Murphy's Law", deren Schicksal nun weitgehend am eventuellen bevorstehenden Ausstieg ihres Frontmanes Massimo "prince" Tuveri hängt, ohne



dessen Präsenz die Gruppe in ein Häufchen unansprechender, nicht gerade publikumswirksamer Wohnzimmer-Musiker zerfallen wird.

Doch kommen wir nun zum Lager, der (für Moers) innovativen Gruppen. Nachdem sich, von vielen bedauert, einige ältere, Bühnenerfahrene Gruppen von der MAMF-Bühne zurückgezogen haben, war man nun auf die neu dazugekommenen Gruppen gespannt. Meist mit Attributen wie Funk, Pop, Pop-Rock... versehen, klang deren Ankündigung verheißungsvoll. Doch auch hier fanden sich einige, selbst für den geneigten Zuhörer (der ich in diesem Fall war) einige herbe Enttäuschungen, die nicht nur durch musikalische Defizite der Interpreten, als auch durch die mangelnde Selbsteinschätzung dieser, hervorgerufen wurden. War zum Beispiel die Band "Blue Tonical News" (zugegeben eine Formation an die ich hohe Erwartungen gestellt hatte) von der Idee her eine Bereicherung des MAMF, so scheiterten die sechs Musiker, genau wie die Folk-Formation "Kireseth" an ihrem musikalischen Unvermögen. Für mich stellt sich in so einem Fall die Frage, wie sich eine Band an handwerklich so meisterhaft gemachte Musik (Pop) orientieren und gleichzeitig die Kritikfähigkeit gegenüber den eigenen handwerklichen Fähigkeiten verlieren kann.

SOLIDE LEISTUNGEN

Ganz anders dagegen die Gruppe "Ju-Ju". Die Band mit der ersten Zugabe auf dem diesjährigen MAMF überzeugte rundum. Professionelle Arrangements weit über Moerser Standard, hervorragende, perfekt ins Pop-Geschehen verpackte solistische Leistungen, sowie Melodien mit Wiedererkennungscharakter ließen die Gruppe zu einem Hörerlebnis für das Publikum werden. Kein Wunder also, daß sich die Gruppe dazu entschlossen hat, in neuer Besetzung ins semi-professionelle Lager überzuwechseln. Das Einmann-Projekt "Funk-Club" des "Ju-Ju"-Keyboarders Martin Weyer brachte ebenfalls knallig, kommerzielle Rhythmen, diesmal allerdings nur von Drumcomputer und Keyboards dargeboten. Handwerklich und musikalisch eine echte Bereicherung für's MAMF. Im weitesten Sinne verwandt, jedoch weitaus traditioneller gebärdete sich die Gruppe "Last Minute", deren kompromißloser Funk-Rock nicht nur eingefleischte Fans begeisterte.

Die beiden einzigen Jazz-Formationen des Festivals, denen durch die Wahl der Musikrichtung allein ein hohes Maß an innovativem Charakter angerechnet werden muß, waren "Jive" und "Bluff". Während "Jive" eher zu der abgefahrenen Ecke der Jazzer gerechnet werden muß, boten "Bluff" "easy listening" Cafe-Haus-Jazz. "Jive" bot eine, für manchen Rocker nervende aber exzellent gespielte halbstündige Session.

"TOP ACTS"

Nun zu den beiden inoffiziellen Top-Acts. Die "Funktionäre" bewiesen mit der spät abendlichen Platzierung von "Burnin' Chant" und "Uptown" genau den richtigen "Riecher". Während "Burnin' Chant" schon seit längerem (zu Recht) in des Publikums Gunst steht und vor allem im süddeutschen Raum große Erfolge verbucht, die maßgeblich auf den absolut jamaikanisch "toastenden" Sänger Jörg Pohlig zurückzuführen sind, waren "Uptown" ein eher unbeschriebenes Blatt. Die Formation, die seit Januar '86 mit Unterbrechungen zusammen spielt, bot ausgereiften Pop-Funk. Ein absoluter Gartenparty-Tanzhammer.

Bleibt nur noch das Publikum als der Hauptakteur schlechthin zu erwähnen. Ist doch bekannt, daß Moerser Publikum (aber nicht nur das) nie allzu euphorisch auf das Erscheinen einer Amateurband, egal welcher Couleur, reagiert, so bleibt der Wunsch nach einer Publikumsreaktion, die nur annähernd in Relation zum Engagement der Nachwuchsakteure steht.

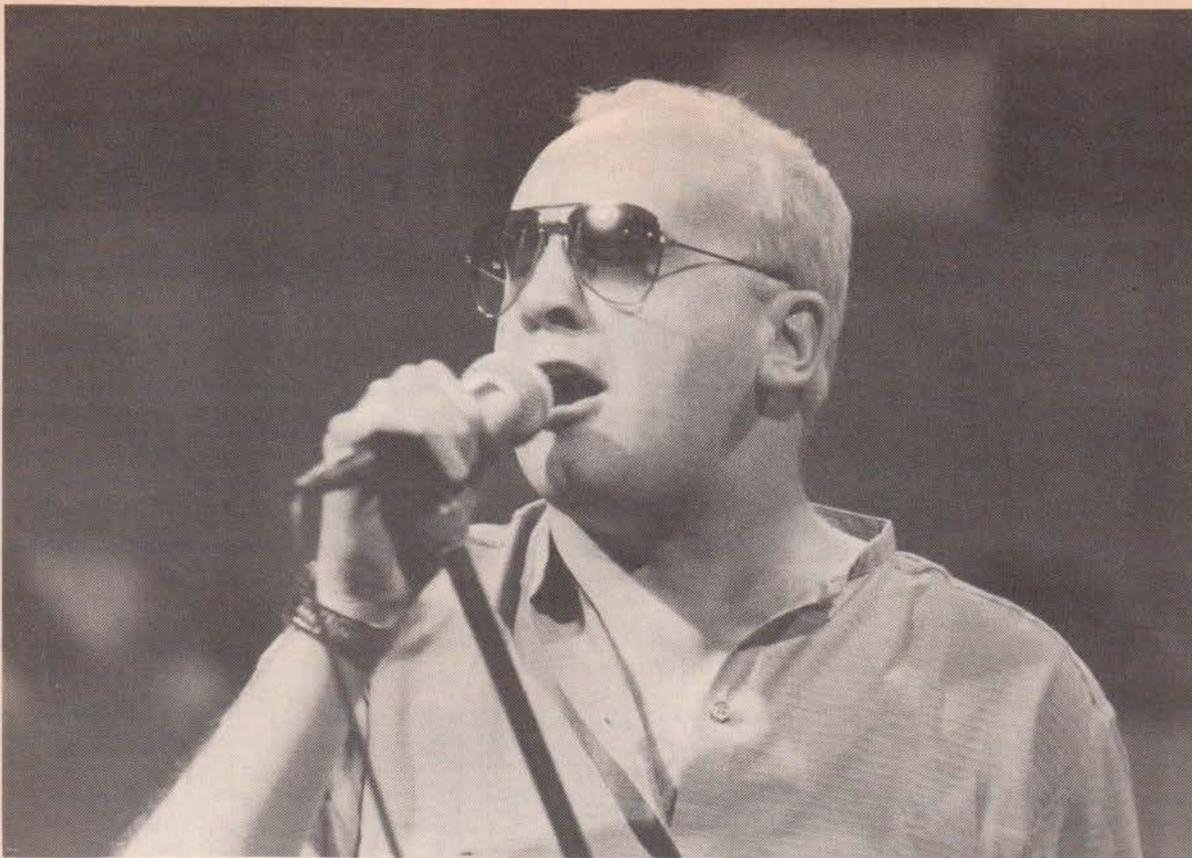
pierre disko



J U - J U : Überzeugte durch professionelle Arrangements



J I V E : Aus der abgefahrenen Ecke der JAZZER



CHAPMAN IN MOERS

Roger Chapman steht seit über 20 Jahren auf der Bühne, bekannt als singender Rock'n Roll-Vollprofi. Viele der sogenannten "Shouter", die zur gleichen Zeit den Kampf mit den Mikrofonen aufgenommen hatten, sind längst verstummt oder werkeln an Comeback-Versuchen - Roger Chapman dagegen ist immer präsent gewesen.

CHAPPO: IMMER PRÄSENT

Seine ersten musikalischen Gehversuche datieren aus den frühen 60er Jahren: Der am 8.4.1942 in Leicester (England) geborene Sänger war Chef der Band "The Stroller", die hauptsächlich rundreisende Solo-Künstler begleitete. 1965 gründet Chapman die "Family" - neben

den frühen Pink Floyd, Nice und Soft Machine die führende Underground-Band Großbritanniens. Bis 1973 entstehen sieben Original-LP's, CHAPMAN & Co.

CHAPPO MIT CHALRIE WHITNEY

bereichern jedes zweite Festival jener Tage mit ihrem niemals auch nur annähernd schubladisierbaren Stil - der kommerzielle Durchbruch allerdings bleibt aus.

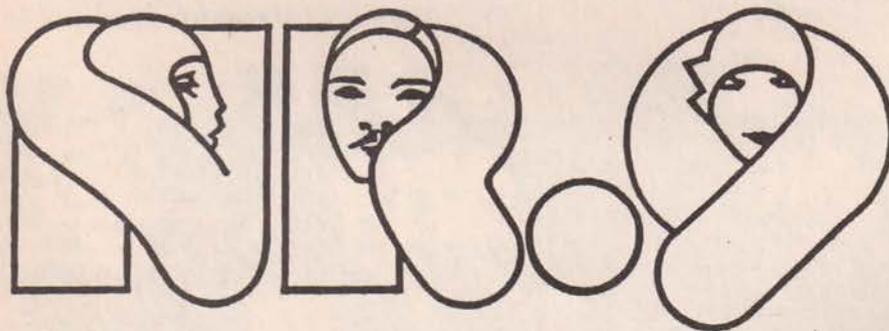
Nach Auflösung der "Family" 1974 gründen Chapman und Charlie Whitney die "Streetwalkers", ein musikalisch ebenso hochklassiges Rock-Ensemble, das aber erneut - trotz aller Kompetenz - nicht den Schritt zum Erfolg schafft. Vier LPs werden bis 1977 eingespielt, dann

aber löst sich auch dieser Verbund auf: Die 12jährige Kooperation CHAPMAN/Whitney (eines der qualifiziertesten Songschreiber-Teams der Rock-Historie) ist beendet.

ENORME EXPLOSIVITÄT

Zwei Jahre später wird das Rätselraten auf Seiten der Fans und Medien beantwortet: Roger Chapman kehrt auf die internationale Rock-Szenerie zurück. Seine erste Solo-Arbeit erscheint im Februar 1979 und trägt als Titel den Kosenamen des Mannes im roten Overall, "CHAPPO". Im Frühjahr 1980 entsteht Chapman's neue Band "The Shortlist" (benannt nach einem Song von Mickey Jupp). Mit dieser Band geht Chappo auf große Tournee und wird von nun an zu einem der gefragtesten Bühnen-Acts auf dem europäischen Kontinent. Festgehalten wird der hohe musikalische Standard und die enorme Explosivität dieser Crew auf dem Album "LIVE in Hamburg" (August 1980).

Der Durchbruch ist geschafft, ein Vertrag mit der Hamburger "Line Records" wird unterzeichnet und die exzellente Studio-LP "Mail Order Magic" veröffentlicht. Danach folgen die hochgelobten Studio-LPs "HYENAS ONLY LAUGH FOR FUN" und "MANGO CRAZY", sowie das Live-Doppelalbum "HE WAS, SHE WAS, YOU WAS, WE WAS" der großen '81er Herbsttournee. Seitdem verschaffen ständige Live-Auftritte, die Roger Chapman bewußt auch in Gebiete führen, die von sogenannten 'Superstars' tunlichst gemieden werden, dem Rock-Handwerker mit Meisterbrief eine weitreichende Popularität.



Damen- & Herrenmoden

Homberger Straße 72 · 4130 Moers 1 · ☎ (02841) 22949

Kurzinterview mit dem MIM-Chef Thomas Müschenborn

MOCCA: "Möschi, es wird gemunkelt, daß die MIM Roger Chapman nach Moers holt. Ist da was Wahres dran?"

Möschi: "Ja, der Vertrag ist unterschrieben. Chappo spielt am 24. Oktober in der Halle des Adolfinum.

MOCCA: "Beachtliche Leistung für jemanden in deinem Alter. Fühlst du dich nicht zu jung um einen solchen Vertrag, mit allem was daran hängt, zu unterzeichnen?"

Möschi: "Ich bin wahrscheinlich der jüngste Vertragspartner auf Chappo's Europa Tournee, aber ich fühle mich nicht überfordert. Moers wird übrigens der einzige Veranstaltungsort in der Gegend sein."

MOCCA: "Warum ausgerechnet Chapman?"

Möschi: "Ich habe auf einer der MIM-Versammlungen die Anregung gegeben, eine größere Sache zu initiieren. Vorgeschlagen wurden etwa Zeltinger, Stefan Wagershausen und Münchner Freiheit. Ich kenne jemanden von der Agentur, die "Münchner Freiheit" managt, und habe den angerufen. Als ich hörte, was die kosten sollen, habe ich mich erstmal hingestellt. Außerdem waren die Leute schon voll ausgebucht. Als ich dann fragte, was man mir noch anbieten

könne, bekam ich Chappo.

MOCCA: Wie wird das Vorprogramm aussehen? Spielt eine Moerser Band?

Möschi: Das steht noch nicht fest, aber es wird wohl in Richtung "Brain Storming" gehen. Die können auch etwas leisere Stücke spielen und nicht nur reinklotzen. Das ist natürlich eine Gelegenheit, diese Gruppe einmal angemessen unterzubringen.

MOCCA: Werden MIM-Gruppen bevorzugt behandelt?

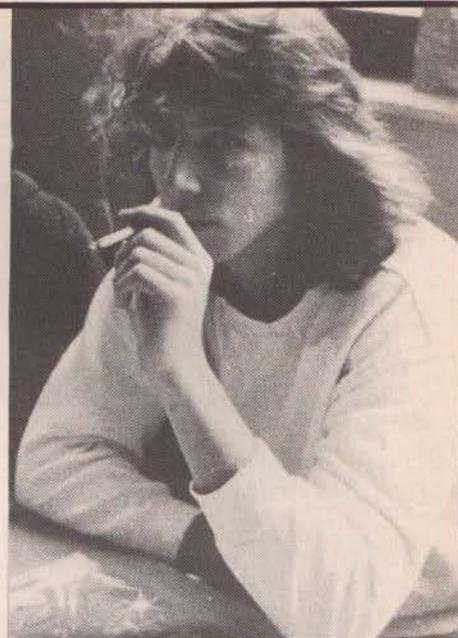
Möschi: Wißt ihr, ich habe keinen Bock mir meinen Hintern aufzureißen für jemanden, den die MIM einen Dreck interessiert und den man nachher nie wieder sieht. Spielen wollen alle Gruppen, aber Interesse zeigen und sich engagieren tun nur wenige.

MOCCA: Chapman wird sicher nicht billig sein. Wer wird das alles finanzieren?

Möschi: Die MIM, wir haben das Parkfest, sowie das MAMF gut abgeschlossen. Den Rest des etwa 30.000 DM umfassenden Budget müssen wir durch Eintrittsgelder reinbekommen.

MOCCA: Wie werden da die Kartenpreise ausfallen?

Möschi: Leider werden die Preise bundesweit festgelegt, sodaß wir keinen



Einfluß auf die Preisgestaltung haben werden. Im Vorverkauf werden die Karten 23,- DM und an der Abendkasse 28,- DM kosten.

Cafe·Kneipe

R(W)einblick

*Terrassenlokal
am
Homberger Hebeturm*

*Ab September
jeden
Sonntag Frühstück
von
10 Uhr bis 14.30 Uhr*

*Geöffnet täglich von 19 bis 1 Uhr
Coole Atmosphäre, Musik, Billard, Dart, Küche von 20 bis 24 Uhr,
Kegelbahn, franz. Crepes, Baguettes, Salate, Suppen...*

"Nur noch das Fleisch"

Von Rafael Pilszczek

"Wir haben ein Gerüst. Jetzt muß nur noch das Fleisch dran." So umschrieb Manfred Falz, zuständig für Öffentlichkeitsarbeit der Sparkasse Moers, das, was viele Kulturfreunde in den letzten Wochen aufjauchzen ließ: Die Kultur-Stiftung der Sparkasse Moers.

Am 4. August nahmen 27 von 30 Anwesenden der Zweckverbandsversammlung eine Satzung an, die es in sich hat: Die Satzung der "Stiftung der Sparkasse Moers zur Förderung der kulturellen Zwecke im Geschäftsbereich der Sparkasse" - und die ist versehen mit einem anfänglichem Etat von 1 Million DM (in Zahlen: 1 000 000). Bei günstigen Geschäftsentwicklungen, welche die Sparkasse bestimmt durchläuft, soll dieser Fond in den nächsten Jahren auf sage und schreibe Fünf Millionen DM aufgestockt werden.

Die Vorarbeiten währten über ein halbes Jahr: Satzungsentwurf- und prüfung durch den Rheinischen Sparkassen- und Giroverband in Düsseldorf gestalteten die Voraussetzung, daß die Vertreter von Kreisrat und Stadtrat, die je zur Hälfte im Zweckverband der Sparkasse sitzen, der Kulturstiftung zustimmten.

WIE DAS AMEN IN DER KIRCHE

Nur zu "Nullkommanulleisprozent" könnten noch Schwierigkeiten auftreten: Als oberste Aufsichtsbehörde muß noch der Innenminister von Nordrhein-Westfalen über die Rechtmäßigkeit der Satzung

befinden. Bis zum Ende dieses Jahres wird sich dieses Genehmigungsverfahren voraussichtlich hinziehen.

Daß jedoch Ende 1988 die erste Zinsaus-schüttung der Kultur unter die Arme greifen wird, scheint so sicher wie das Amen in der Kirche. Manfred Falz: "Von der Satzung her gibt es keine Gründe, die dagegensprechen, da wir die rechtliche Seite schon abgeklopft haben." An die 200 000 DM sollen jährlich an Kulturschaffende, Kulturbewahrende und Kulturinitiativen verteilt werden.

Nur zu oft ist Kultur das Waisenkind der Haushalte. Und in Zeiten rapide steigernder Sozialleistungen. Kürzungen

NICHT BROT UND WASSER

und Sparmaßnahmen wird sie erst recht wenig von den Kommunalpolitikern geherzt. In ihrem Glanz zeigt man sich gerne. Doch in Krisenzeiten ist Kultur für viele nicht Brot und Wasser, sondern exklusiver Kaviar. "Das war ein Grund, die Stiftung im Kulturbereich anzusiedeln", erklärte Manfred Falz. Zudem sei die Sparkasse schon immer der Kultur verbunden gewesen. Davon geben etwa die zwei Brunnen im Stadtzentrum oder die Plastik von Hermann König auf der Neustraße Zeugnis. Außerdem findet sich wenig anrühiges am Motto "Tue Gutes und sprich darüber".

Noch könne man nicht sagen, in welche Kultur-Bereiche die Gelder fließen werden, meinte Herr Ackermann vom Vor-

standssekretariat. Dagegen sprechen die Lokalteile der Tageszeitungen. Die NRZ winkte mit Kunstpreisen, Ankauf von Kunstwerken und Antiquitäten zur Heimatpflege. Die RP berichtete, zum einen werden Förderpreise in Literatur, Musik und Bildende Kunst vergeben, zum anderen Gelder an Kulturinitiativen, die sich sowohl um Geschichte und Tradition des Niederrheins verdient machen als auch längerfristig zur Darstellung des kulturellen Lebens dieser Region beitragen.

Das sei alles noch nicht klar, sagte Manfred Falz, da man noch nicht wisse, wer im Kuratorium sitzen wird. Kuratorium und Vorstand der Stiftung werden über die Vergabe der Gelder bestimmen. Sparkassendirektor Günter Berns nannte den Holzschnitzer Heinrich Douvermann oder "... unser Gerhard Tersteegen",

FETTE STÜCKE AM KUCHEN

deren Ansehen zu heben ein Ziel der Stiftung sein könnte. Und Manfred Falz stellte in Aussicht: "Ich kann mir vorstellen, daß Herr Klein ("Dschungel"-Chef, Anm.d.Red.) von der Kulturstiftung unterstützt wird."

Bleibt zu hoffen, daß die Kulturstiftung die fetten Stücke des Kuchens sinnvoll verteilen wird. Und die hiesigen Kommunalpolitiker sollten die Kulturstiftung der Sparkasse nicht als Alibi mißbrauchen, der Kultur in Moers die Förderung zu versagen.

MOCCA-Gespräch mit Günter Berns, Sparkassen-Direktor und quirliger "Mäzen"

Gedichte für junge Damen

MOCCA: "Man kann Sie als Hauptinitiator der Kulturstiftung begreifen. Sie engagieren sich stark für die Kultur im Moerser Raum. Was zieht Sie hin zur Kultur? Was macht Sie zum Liebhaber der "Schönen Künste?"

Günter Berns: "Dies ist leicht und schwer zugleich zu beantworten. Meiner Meinung nach ist Kultur ein unverzichtbarer Bestandteil der menschlichen Existenz."

MOCCA: "Welche Kunstsparten bevorzugen Sie?"

Günter Berns: "Ich mag die französischen Impressionisten. Sie sind meine Vorliebe. Aber wenn man sich mit Kunst beschäftigt, sollte man nicht extrem einseitig sein. Das heißt also nicht, daß ich kein Verhältnis zu den anderen Stilrichtungen habe. Vorwiegend bevorzuge ich aber Landschaftsgemälde."

MOCCA: "Wie ist Ihr Verhältnis zu Beuys?"

Günter Berns: "Zwiespältig. Beuys ist ein Köhner gewesen. Das beweisen seine früheren Bilder, die man mit Rembrandt vergleichen kann. Und die letzten spektakulärsten Sachen, für die habe ich den Begriff "Scharlatan" gewählt."

MOCCA: "Haben Sie Zeit, ihrem Hobby - Kultur - ausreichend zu frönen?"

Günter Berns: "Jeder Mensch schaufelt sich die Zeit für sein Hobby frei".

MOCCA: "Welche Arten von Gedichten haben Sie in Ihrer Jugend geschrieben?"

Günter Berns: "Ich Gedichte? (leiser Aufschrei, dann kurze Pause) Ich habe im jugendlichem Überschwang Gedichte geschrieben, die ich jungen Damen verehrte. Es war mehr Schülerlyrik. Erinnern kann ich mich noch, daß ich lustige, humoreske Gedichte für Bierzeittungen geschrieben habe."

MOCCA: "Könnten Sie sich vorstellen, daß auch die "Alternative-Kulturszene"

in Moers von der Stiftung gefördert wird? Etwa Herr Klein vom "Dschungel"?"

Günter Berns: "Von der Kreativität und Aktivität Herrn Kleins bin ich angetan. Ich finde das phantastisch, was da passiert. Inwieweit Unterstützung? Das kann ich noch nicht sagen. Aber wenn Kultur nicht langweilig sein soll, dann kann man an dieser Kreativität und Aktivität nicht vorbeigehen. Denn nicht nur die Vergangenheit soll aufgearbeitet werden, sondern auch Gegenwart und Zukunft sind wir verpflichtet".

MOCCA: "Was erwarten Sie für die Zukunft von der Stiftung?"

Günter Berns: "Ich könnte mir vorstellen, daß die vorhandenen kulturellen Einrichtungen ergänzt werden und durch die Stiftung der Bekanntheitsgrad dieser Region erhöht wird. Es ist auch ein besonderer Akzent der wirtschaftlichen Förderung."

MOCCA-TIMER

Di 1. September

action

Internationaler Antikriegstag:
"Gedanken zum Weltfrieden". Referent:
Prof. Dr. K.-H. Freytag. 19.30Uhr
Liberales Zentrum

Treffen zur Vorbereitung der Seminare
für Schülervertreter/innen.
Jungdemokraten (DJD) 15.30 Uhr
Liberales Zentrum

ausstellung

Cartoons von Hans Niehaus; noch bis
zum 5. September in der
Zentralbibliothek Moers

Mi 2. September

action

Autorenlesung:
Leonie Ossowski liest aus seinen
Werken. Veranstalter ist die
Buchhandlung Spaechte 19.30 Uhr.

Die Militärpolitik der
Bundesregierung - der Aufstieg zur
Atomstreitmacht oder der Irrweg ins
abrüstungspolitische Abseits? DJD
19.00 Uhr Liberales Zentrum

Fr 4. September

ausstellung

Eröffnung der Ausstellung "Eindrücke"
- Siebdrucke des freischaffenden
Fotografen Henk D. Hinze zum Thema
Duisburger Hafen. 19.30 Uhr Liberales
Zentrum

Sa 5. September

action

** Der neue aDLer tANz **
Altes in neuem Glanz wird präsentiert
22.00 Uhr SCHWARZER aDLer

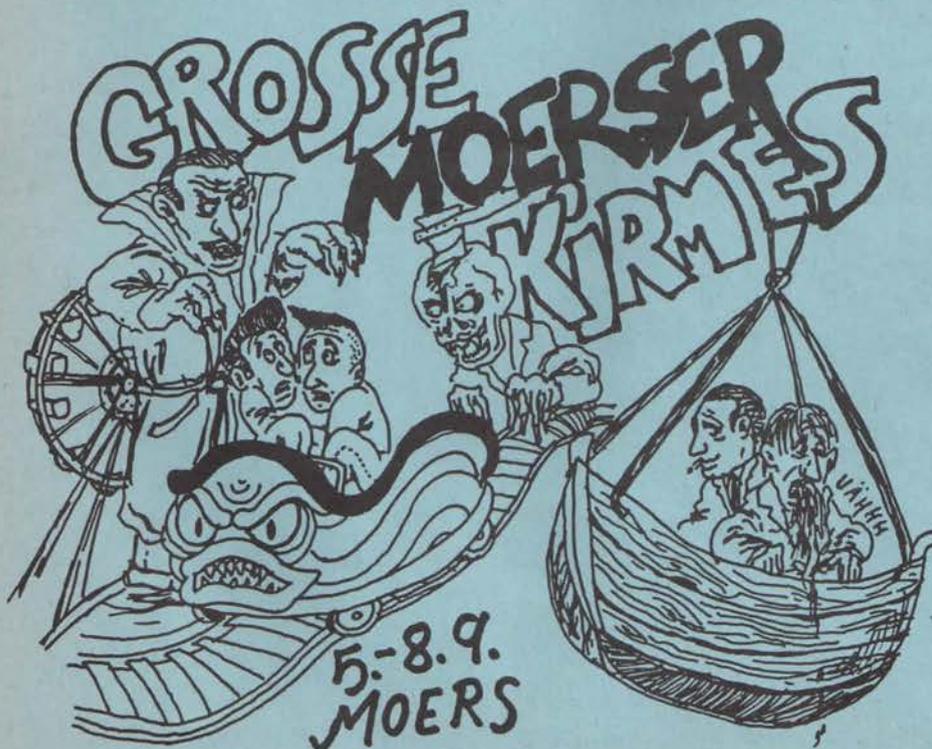
** Große Moerser Kirmes **
- man kommt gar nicht dran vorbei!
Täglich von 11.00 bis 24.00 Uhr
Moerser Innenstadt

musik



* Rock 'n Roll der 50er und 60er
Jahre *. Mit dem Tummelferien-Chor!!!
19.30 Uhr auf dem Kirmes Festzelt auf
dem Neumarkt. (Einläde:5.)

So 6. September



action

** Große Moerser Kirmes **
- man kommt gar nicht dran vorbei!
Täglich von 11.00 bis 24.00 Uhr
Moerser Innenstadt

** It's Frühstück-Time **
und das gibt es von 10.00 bis um
14.30 Uhr in der Cafe-Kneipe
R(h)einblick, Homberg, Rheinanlagen 13

musik

DUSTY BROOM BLUES BAND im
Jugendzentrum Alte Schmiede, Duisburg
Walsum ab 16.00 Uhr

Good Morning Blues mit EDDIE C.
CAMPBELL & Friends 12.00 Uhr im
SCHWARZER aDLer in Vierbaum

Mo 7. September

action

** Große Moerser Kirmes **
- man kommt gar nicht dran vorbei!
Täglich von 11.00 bis 24.00 Uhr
Moerser Innenstadt

Pro Bahn e.V. stellt sich vor und zur
Diskussion. Vertreter der Interessens
Gemeinschaft der Benutzer
öffentlicher Verkehrsmittel stellen
ihre Organisation vor. 19.30 Uhr
Liberales Zentrum

Di 8. September

action

** Große Moerser Kirmes **
- man kommt gar nicht dran vorbei!
Täglich von 11.00 bis 24.00 Uhr
Moerser Innenstadt

Mi 9. September

action

Juso AG Rheinkamp:
Nicaragua Städtepartnerschaft
Informationen zum aktuellen Stand mit
La Trinidad. 19.00 Uhr Altes Rathaus
in Uftorf, Nordeingang.

Do 10. September

action

Treffen der Friedensinitiative Moers
19.30 Uhr Liberales Zentrum

Fr 11. September

action

Besucherversammlung und Öffentliche
Programmplanung für die kommenden
Monate. 19.30 Liberales Zentrum

Jahresmitgliederversammlung des
Liberalen Zentrums e.V. 18.00 Uhr

SPD-Stadtverband:
Kohle und Stahl, als Referent
Friedhelm Fahrtmann
19.30 Uhr Rheinkamper Kulturzentrum

SEPTEMBER

Sa 12. September

action

Bibliothekstage:
Bücher brauchen Bibliotheken.
Aufacktveranstaltung für die
Bibliothekstage in NRW in Moers mit
Bücherversteigerung, einem Bierstand
und der Dusty Region Shuffle Band.
10.30 bis 13.00 Uhr Altmarkt -
Stadtmitte

Gemeinsamkeit:

10 Jahre Internationaler Kulturkreis
in Moers: Gemeinsam arbeiten,
gemeinsam leben, gemeinsam feiern -
Mitbestimmung für Ausländer. 16.00
bis 24.00 Uhr Kirschenallee 35

Seminare zur SV-Arbeit:

Schülervertretung - was ist das? Eine
Einführung in die Aufgaben und in die
Arbeitsweise der SV. 14.00 Uhr
Liberales Zentrum

Tango-Workshop mit DUO - ARRABAL es
tanzen Klaus Wendel & Nicole Nau aus
Düsseldorf. Tango in seiner ursprüng-
lichen Form. Anmeldungen hierzu sind
im SCHWARZEN aDLer unter Tele.
02844/2458 möglich. SCHWARZER aDLer
ab 15.00 Uhr

musik

-- NINJA -- Heavy Metal aus Wuppertal
21.00 Uhr in der Röhre



theater

Der grüne Kakadu von Arthur
Schnitzler. Regie Anne-Carolin
Weidner. 20.00 Uhr Kapelle
Rheinberger Straße

So 13. September

action

** It's Frühstück-Time **
und das gibt es von 10.00 bis um
14.30 Uhr in der Cafe-Kneipe
R(h)einblick, Homberg, Rheinanlagen 13



Tango-Workshop mit DUO - ARRABAL es
tanzen Klaus Wendel & Nicole Nau aus
Düsseldorf. Tango in seiner ursprüng-
lichen Form. Anmeldung hierzu ist im
SCHWARZEN aDLer unter Tele.
02844/2458 möglich. SCHWARZER aDLer
Termin n. Vereinbarung

ausstellung

Ausstellungseröffnung
Radierungen von Wenzel Holla, zu
sehen bis zum 18. Oktober in der
Galerie Peschkenhaus

Ausstellungseröffnung:

Michael Engbert. Kraftvolle
dynamische Ölfarben auf Blech, Holz &
Sand, zu sehen im Restaurant SWIMMING
POOL- Rheinberg, ab 18.00 Uhr

musik

TANGO-SHOW & TANZBALL
Tango-Konzert mit DUO ARRABAL, 20.30
Uhr im SCHWARZEN aDLer in Vierbaum

theater

Matinee:
Leben des Galilei von Berthold
Brecht. 11.15 Uhr im Schloßtheater
Moers

Mo 14. September

action

Bibliothekstage
Ausgrabungen rund um das Moerser
Schloß. 19.30 Uhr Zentralbibliothek
Moers

Kirchen im Faschismus. Referentin:
Susanne Willems. 19.30 Uhr Liberales
Zentrum

Di 15. September

action

Bibliothekstage
Offenes Schnellschachtunier für
Jugendliche unter 18 Jahren.
Anmeldung ab dem 8. September in der
Jugendbücherei. 14.30 Uhr
Zentralbibliothek

ausstellung

Das Buch im Bild. Mitglieder der
Moerser Palette stellen aus.
Zentralbibliothek Moers, bis zum 17.
Oktober

Dürer in Exlibris - 75 Künstler aus
12 Ländern stellen aus. Bis zum 17.
Oktober in der Zentralbibliothek

musik

Bibliothekstage:
Nu - me lacht - Jiddische Lieder und
Geschichten
Eine Veranstaltung im Rahmen der
Bibliothekstage NRW. 19.30 Uhr
Zentralbibliothek Moers

theater

Bibliothekstage

ANZEIGE



SEPTEMBER



Das Figurentheater Blaue Blume zeigt:
Das Riesenschwein. Für Kinder ab 5
Jahre. 15.00 Uhr in der
Zentralbibliothek Moers

Mi 16. September

action

Gleichstellung

"Kinder? Höchstens eins! - Gleichbe-
rechtigung und Kinderwunsch".
Referentin Elisabeth Dessai. Eine
Veranstaltung des Arbeitskreises zu
Gleichstellungsfragen und der
Gleichstellungsstelle Moers. 19.00 Uhr
im Sitzungssaal im Neuen Rathaus

Treffen des Nicaragua Freundes-
kreises. 19.30 Volksschule

film

Literaturverfilmung

Blick zurück im Zorn

Eine Gemeinschaftsveranstaltung des
Jugend-Film-Clubs und der Zentral-
bibliothek Moers. 20.00 Uhr Volks-
schule

theater

Der grüne Kakadu von Arthur
Schnitzler. Regie Anne-Carolin
Weidner. 20.00 Uhr Kapelle
Rheinberger Straße

FRANKFURTER FRONTTHEATER um 20.00 Uhr
im Pädagogischen Zentrum in
Neukirchen

Do 17. September

action

Bergpredigt und Abschreckung -
Ethische Probleme - Bergpredigt und
Gewaltverzicht. Referent Klaus-Peter
Borgmann. 19.30 Uhr im Franziskus
Haus, Leuschnerstr. 23 in Repelen

Bibliothekstage
Autorenleseung mit Karin Struck,
19.30 Uhr Zentralbibliothek Moers

Spielertage in Essen, Essen
Messegelände

theater

Bibliothekstage

Das Figurentheater Blaue Blume zeigt:
Das Riesenschwein. Für Kinder ab 5
Jahre. 15.00 Uhr in der Bibliothek in
Repelen

Fr 18. September

action

Bibliothekstage

10 Jahre "Neue Frau" - Eine Phase der
Frauenliteratur am Beispiel
einer erfolgreichen Buchreihe.
Referentin Angela Praesent - Lektorin
des Rowohlt Verlages. 19.30 Uhr
Zentralbibliothek Moers

Tuso AG Moers:

§ 218-Beratungsgesetz, Quotierung
19.00 Uhr, SPD-Büro, Steinstr. 10

Spielertage in Essen, Essen
Messegelände

Wegbereiter des Nationalsozialismus?
Die 'konservative Revolution' und
ihre wichtigsten Denker. Referent:
Günter Semmler. 19.30 Uhr Liberales
Zentrum

theater



Bibliothekstage

Die Zauberflasche - Pommis
Puppentheater für Kinder ab 5 Jahre,
15.00 Uhr Zentralbibliothek Moers

Der grüne Kakadu von Arthur
Schnitzler. Regie Anne-Carolin
Weidner. 20.00 Uhr Kapelle
Rheinberger Straße

Sa 19. September

action

** Der neue aDLer tAnz **

Altes in neuem Glanz wird präsentiert
22.00 Uhr SCHWARZER aDLer

Spielertage in Essen, Essen
Messegelände



musik

-- Deadline Trouble -- Rock und Blues
aus Krefeld. 21.00 Uhr in der Röhre



**DEADLINE
TROUBLE**

theater



Der grüne Kakadu von Arthur
Schnitzler. Regie Anne-Carolin
Weidner. 20.00 Uhr Kapelle
Rheinberger Straße

SEPTEMBER

Bibliothekstage

Die Zauberflasche - Pommis
Puppentheater für Kinder ab 5 Jahre,
15.00 Uhr Bibliothek Meerbeck

Leben des Galilei von Berthold
Brecht. Regie Holk Freitag. 20.00 Uhr
Schloßtheater Moers

So 20. September

action

**** It's Frühstück-Time ****
und das gibt es von 10.00 bis um
14.30 Uhr in der Cafe-Kneipe
R(h)einblick, Homberg, Rheinanlagen 13

musik

Tagestip:

GUITAR CRUSHER & THE MIDNIGHT ROCKERS
soul, Blues, Rhythm 6 Blues aus
USA mit einem der "schwäzesten"
Soul-Sänger auf der Szene! 20.30 Uhr
SCHWARZER aDLer. Vorverkauf ab 1.9.87

Di 22. September

action

Bergpredigt und Aufrüstung -
Internationaler Waffenhandel. Referent
Klaus-Peter Bormann. 19.30 Uhr im
Franziskushaus in Repelen,
Leuschnerstr. 23

Mi 23. September

action

Juso AG Rheinkamp:
Treffen der Arbeitsgemeinschaft. Vor-

bereitung des wirtschafts Thema im
Irseer Programm. 19.00 Uhr Altes
Rathaus in Ufört, Nordeingang.

Der grüne Kakadu von Arthur
Schnitzler. Regie Anne-Carolin
Weidner. 20.00 Uhr Kapelle
Rheinberger Straße

Do 24. September

theater

Leben des Galilei von Berthold
Brecht. Regie Holk Freitag. 20.00 Uhr
Schloßtheater Moers

Fr 25. September

action

Gesprächskreis und Beratung für
Kriegsdienstverweigerer. 19.30 Uhr
Liberales Zentrum

theater

Der grüne Kakadu von Arthur
Schnitzler. Regie Anne-Carolin
Weidner. 20.00 Uhr Kapelle
Rheinberger Straße

Leben des Galilei von Berthold
Brecht. Regie Holk Freitag. 20.00 Uhr
Schloßtheater Moers

Sa 26. September

action

**** Moerser Trödelmarkt ****
In der Fußgängerzone - der Eintritt
ist frei! 8.00 - 18.00 Uhr Moers



Seminarreihe zur SV-Arbeit:

"Ich bin zur Klassensprecherin bzw.
zum Klassensprecher gewählt worden -
was mache ich denn nun das ganze
Schuljahr über?" - Die Aufgaben von
Klassensprechern/innen in der Klasse,
im Schülerrat und in der SV. 14.00
Uhr Liberales Zentrum

musik

-- Dosn't Mrtr -- Rockpop aus
Rheinberg 21.00 Uhr in der Röhre

theater

Der grüne Kakadu von Arthur
Schnitzler. Regie Anne-Carolin
Weidner. 20.00 Uhr Kapelle
Rheinberger Straße

So 27. September

action

**** It's Frühstück-Time ****
und das gibt es von 10.00 bis um
14.30 Uhr in der Cafe-Kneipe
R(h)einblick, Homberg, Rheinanlagen 13



Eröffnungsfeier der italienischen
Woche mit Folklore-Tanz und
italienischen Spezialitäten. 17.00
Uhr Kulturzentrum Rheinkamp

musik

Good Morning Blues mit TONIGHT'S
BLUES SERVICE eine Session Band um
den Gitarristen der DUSTY BROOM BLUES
BAND, Friedhelm Pottel. 12.00 Uhr
SCHWARZER aDLer

Mo 28. September

action

Anti-Terror-Gesetze - Bürgergesetze?
Referenten: Zwei Rechtsanwälte der
'Bunten Hilfe' Köln. 19.30 Uhr
Liberales Zentrum

Juso-Stadtverband:
Steuerreform-Ruin der Stadtfinanzen?
19.00 Uhr, SPD-Büro, Steinstr.10

Di 29. September

action

Naturschutz und Jugend im
Spannungsverhältnis der Generationen.
Vortrag mit Diskussion mit Hermann
Klinger und Josef Tumbrink. 19.30 Uhr
Volkshochschule Moers

theater

Der grüne Kakadu von Arthur
Schnitzler. Regie Anne-Carolin
Weidner. 20.00 Uhr Kapelle
Rheinberger Straße

Mi 30. September

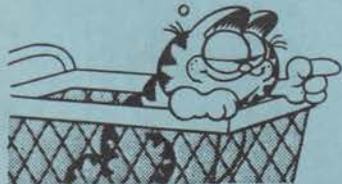
theater

Der grüne Kakadu von Arthur
Schnitzler. Regie Anne-Carolin
Weidner. 20.00 Uhr Kapelle
Rheinberger Straße

Leben des Galilei von Berthold
Brecht. Regie Holk Freitag. 20.00 Uhr
Schloßtheater Moers

BASAR

KAUFANFALL?



Garfield!

Nix wie zum BASAR

MOERS-WALLZENTRUM ☎ 28684



Der Schatz der Inka

Ein interessantes Familienspiel ist der "Schatz der Inka". Herausgegeben wird es von Ravensburger.

So werden Spielerevents auch gleich gewisse Ähnlichkeiten mit einem weiteren Ravensburger Spiel "Expedition" finden. Offensichtlich ist der Spielzweck: Die Suche nach dem legendären Inka-Schatz. Damit die Sache nicht zu einfach wird, gibt es mehrere Schätze im Angebot, jedoch nur einen "echten" Inka-Schatz. Dieser muß nun im Urwald ausfindig gemacht werden. Dann ist der Schatz zu einem Ziel zu transportieren.

Zwei Probleme stellen sich den Expeditionen. Da wären einmal die Kompaßkarten, die es sorgsam einzuteilen gilt. Zum anderen die Mitspieler. Hier liegt leider auch eine große Schwäche des Spieles. Denn alle Spieler müssen den Schatz zur gleichen Stelle schleppen. Es kann und ist schon vorgekommen, das clevere Spieler sich in Zielnähe aufbauten und der Dinge harreten, die da kommen sollten, ja kommen mußten. Also Schatz vor dem Ziel geraubt und selbst ins Ziel gejetet.

Das Spiel ist für 2-6 Spieler geeignet.

THINK

Ein neues Ratespiel ist THINK. Die Autoren knüpfen damit an die Erfolgswelle der Quizspiele an. Allerdings gibt es einen eingeschränkten Fragekreis, und dieser bezieht sich überwiegend auf aktuelle anspruchsvolle Fragen. So ist etwa ein Wissensgebiet 'Geld, Werbung und Wirtschaft' mit einbezogen. THINK unterscheidet sich im Niveau sehr angenehm von ähnlichen Spielen und ist für "richtige" Quizrunden sicherlich das treffende Spiel.

AUF ACHSE

Dieses Spiel könnte ein Renner werden. Die Spannung hält bis zum Schluß an, und meist ist das Wirtschaftsspiel um Frachten und Moneten bis zur letzten Fuhre hart umkämpft. Knallharter Wettbewerb zwischen den Spediteuren ist angesagt. Dabei erhält jeder Spieler zwar ein kleines Kontingent an Aufträgen zugeteilt. Jedoch werden die meisten Aufträge öffentlich vergeben, d.h. der Anbieter, der zum geringsten Preis fährt, erhält den Zuschlag. Gefahren wird von Flensburg bis Verona, und wäh-

rend der Tour können noch kleinere Hindernisse auftauchen, wie etwa Stau oder Diebe, welche die Ladung klauen ("Enno, der Volvo is' weg.."). Insgesamt ein empfehlenswertes Spiel, das zwischen 2-6 Leute gleichzeitig spielen können.



NEW GAMES

gespielt von Harald Hüskes

SOUND SET

Wilhelm-Schröder-Straße 18
4130 Moers

ERSTE WAHL ABER ZWEITER HAND



Ankauf/Verkauf von hochwertigen
HiFi-Geräten und CD's

02841/25083

Dieser Inhalt ist nicht verfügbar. Das tut uns leid.

560 Spiel-, Kinder- und Sachfilme in der Videothek der Zentralbibliothek

NIVEAU ohne Sex&Crime

Von A wie "Die Abfahrer" über M gleich "Mephisto" bis hin zu Z wie "Zwölf Uhr mittags" verzeichnet der sorgfältig zusammengestellte und kommentierte Katalog das Videoangebot der Zentralbibliothek. Mit über 200 Spielfilmen und etwa 80 Sachvideos sowie der gleichen Anzahl von Kinderfilmen wurde am 18. August mit der Ausleihe dieses für Bibliotheken relativ neuen Mediums begonnen. Die eingangs genannten Beispiele kennzeichnen ein wenig das Programm dieser kommunalen Videothek.

"Ausschlaggebend für die Aufnahme in das Videoangebot waren in erster Linie filmkünstlerische und -ästhetische Kriterien." So der Bibliotheksleiter Dieter Bertermann. "Der Unterhaltungswert eines Films spielte im Allgemeinen eine nachrangige Rolle. Einen hohen Stellenwert hatten nicht zuletzt filmhistorische Gesichtspunkte, denn Beispiele aus der Filmgeschichte sind Elemente der Kulturgeschichte und gehören als Dokumente in eine öffentliche Bibliothek." Demgemäß ist Eisensteins "Panzerkreuzer Potemkin" in der Zentralbibliothek ebenso vertreten wie "Nosferatu -Symphonie des Grauens" von Murnau aus dem Jahre 1922.

Eine nicht unwesentliche Rolle spielen die Literaturverfilmungen. Filme wie "Effi Briest" nach Fontane oder "Woyzek" nach dem gleichnamigen Drama von Büchner gehören selbstverständlich in das Videoangebot einer öffentlichen Bücherei. Insgesamt ein anspruchsvolles Programm, das jedoch in einer Stadt mit einer derartigen cineastischen Tradi-

tion wie Moers, erinnert sei hier an den einstmals größten Filmclub der Bundesrepublik und seinen auch heute noch äußerst rührigen Ableger, den Jugendfilmclub Moers, durchaus Zuspruch finden sollte. Doch um niemanden abzuschrecken: Auch das Spannungselement kommt nicht zu kurz, wie die Filme "Jäger des verlorenen Schatzes", "Spiel mit das Lied vom Tod" oder "Der Pate" belegen.

Im Gegensatz zu den kommerziellen Videotheken ist der Anteil der Sachvideos schon jetzt hoch und soll auf Dauer etwa 35 bis 40 Prozent des Gesamtangebot betragen. Sachvideos können komplexe Vorgänge mit unter anschaulicher darstellen als Bücher, filmische Dokumentationen wirken häufig eindringlicher als wortsprachige Berichte. Ein Video über "Selbstverteidigung für Frauen" kann ebenso ausgeliehen werden wie der "SFB-Computer-Club" oder Erwin Leisers filmische Dokumentation "Mein Kampf - Aufstieg und Untergang des Tausendjährigen Reiches".

"NOSFERATU" & "POTEMKIN"

Videos sind nicht gerade billig, der Durchschnittspreis bei den rund 400 bisher von der Zentralbibliothek angeschafften Videos betrug rund 100 DM. So sind die Ausleihmodalitäten strenger als bei den übrigen in der Bibliothek vorhandenen Medien. Ausgeliehen werden sie erst ab Vollendung des 18. Lebensjahres. Zusätzlich zum Leserausweis ist noch eine gesonderte Anmeldung erforderlich. Nicht mehr als zwei Videos

dürfen mitgenommen werden. Ausleihfrist beträgt für Spielfilme zwei Tage, für Sachvideos 14 Tage. Beim Überschreiten der Leihfrist beträgt die Mahngebühr drei DM. Außerdem sind die Videokassetten zurückgespult abzugeben, andernfalls kostet es eine DM. Und Bücher sind selbstverständlich immer noch zum Ausleihen da.

BIBLIOTHEKTSTAGE MIT "SHUFFLE" UND SCHECK

Am Samstag, 12. September, von 10.30 bis 13.00 Uhr wird die Zentralbibliothek mit einem Stand auf dem Altmarkt die Moerser Bürger über ihre Arbeit und die geplanten Aktivitäten während der Bibliothekstage informieren. Zur Auflockerung spielt die "Dusty Region Shuffle"-Band. In den Pausen werden in nicht ganz ernster Form Bücher nach Gewicht und Zentimetern versteigert. Zur Stärkung ist ein Getränkestand aufgebaut.

Eine Gelegenheit, landesweit auf ihre Leistungen und Probleme aufmerksam zu machen, bieten nun die Bibliothekstage NRW vom 10. bis zum 20. September. Mit Lesungen, Vorträgen, Ausstellungen und anderen Aktionen versuchen Bibliotheken aller Sparten auf sich aufmerksam zu machen. Das Motto der Bibliothekstage lautet: "Bürger brauchen Bibliotheken - Bibliotheken für die Zukunft." Auch die Zentralbibliothek in Moers macht mit 20 Veranstaltungen aller Art und zwei Ausstellungen mit.

AIDS in Moers

VON MOCCA-REDAKTEUR RAFAEL PILSCZEK

40 Aids-Hilfen in der BRD 19 in Nordrhein-Westfalen Endlich auch eine in Moers

Wer sich bisher von Mitarbeitern einer Aids-Hilfe-Gruppe beraten, informieren oder helfen lassen wollte, mußte sich an die Aids-Hilfe Duisburg e.V. wenden. Sie ist die nächstgelegene im Moerser Raum.

Ab dem 1. September ändert sich das: In den Räumen des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes (DPWV), Hombergerstr. 40, sind dann dienstags von 20-22 Uhr Telefon (0 28 41/18 19 1) und einladende Sitzgruppen von ehrenamtlichen Mitarbeitern der Aids-Hilfe besetzt. Das ist neu.

Außerhalb der Beratungszeit steht ein Anrufbeantworter zur Verfügung. Gewahrt ist die Anonymität: Der Telefonanschluß der Aids-Hilfe ist unabhängig von dem des DPWV installiert.

3 Stützpunkte

Neben Moers starten auch in Dinslaken und in Wesel ab dem 1. September Aids-Beratungsstellen ihre Aufklärungsarbeit. Der Kreis Wesel gab für den Aufbau der drei Stützpunkte je 3300 DM frei - für das zweite Halbjahr 1987. Das Geld soll die Kosten für Telefonanschluß, Anrufbeantworter, Schränke für Informations-Material und Fernmeldegebühren decken.

Bisher übernahmen Mitarbeiter der Aids-Hilfe Duisburg Beratung, Betreuung und Aufgaben zur Aufklärung ("Prävention" wie Schulbesuche) auch für den gesamten Kreis Wesel.

"Da wollten wir nicht warten, bis hier etwas entsteht - mit einer großen Anlaufzeit. Da machen wir halt den Anfang. Wir können auch unseren Erfahrungsvorsprung einbringen", sagte Gabriele Schmidt (27) in einem MOCCA-Gespräch. Die Diplom-Psychologin ist seit dem Juli 1987 eine von zwei festangestellten Mitarbeitern der Aids-Hilfe Duisburg. Sie kümmert sich mit um

den Aufbau der drei Beratungsstellen im Kreis Wesel.

Berater, die sich bisher für den Kreis Wesel gemeldet haben, werden mit Hilfe von Gabriele Schmidt auf ihre nicht einfache Arbeit vorbereitet. Indem sie sich mit Fachliteratur und speziellen Berater-Mappen beschäftigen, sich im Gruppengespräch austauschen, machen sie sich sachkundig. Auch nahmen sie an Mitarbeiterschulungen teil, welche die Aids-Hilfe Duisburg durchführte.

Gabriele Schmidt: "Zwei Drittel von den Beratern kommen aus sozialen Berufen. Doch das ist keine Voraussetzung für eine Mitarbeit", wie sie betonte, "es ist ein buntgemischter Haufen. Krankenpfleger, Krankenschwester, Psychologen, Sozialwissenschaftler." Lächelnd fügte sie hinzu: "Ein Professor ist auch dabei, was mich freut."

Zur Rückmeldung: "Supervision"

Alle machen ihre Arbeit ehrenamtlich. Auf das Geld verzichten sie, gehen ansonsten ihren Hauptberufen nach, haben Familie. Dadurch seien sie ungebundener und engagierter. Alle Berater machen "Supervision". Das sind keine endzeitlichen Prophezeiungen, sondern regelmäßige Gruppengespräche: "Jeder, der berätet, braucht Rückmeldung in der Gruppe", sagte Gabriele Schmidt. Auf die Frage, wie man die Beratungen von Aids-Betroffenen verarbeite, antwortete sie für sich: "Durch großen Rückhalt in der Gruppe, und weil ich weiß, daß meine Arbeit wichtig ist."

Mit den drei Beratungsstellen in Dinslaken, Moers, Wesel und der Aids-Hilfe Duisburg ist es nun möglich, Mitarbeiter der Aids-Hilfe über die Arbeitstage zu erreichen.

MO: Duisburg 0203/666633
DI: Moers 02841/18191
MI: Wesel 0281/52002
DO: Duisburg 0203/666633
FR: Dinslaken 02134/15453
Jeweils von 20-22 Uhr

Obwohl dieser Telefondienst von vielen



Mitarbeitern getragen wird, ist dies noch lange kein Grund die Arme in den Schoß zu legen. Gabriele Schmidt ruft deshalb auf: "Hier besteht noch Bedarf an Aufklärung, gerade im ländlichem Raum. Wir müssen mehr machen. Immer noch suchen wir Leute aus dem Kreis Wesel, die sich engagieren wollen." Interessierte wenden sich bitte an die Aids-Hilfe Duisburg. Übrigens: Man kann sich auch in der Öffentlichkeitsarbeit einsetzen.

MOCCA-Gespräch mit Bernd Breuer, einem Mitarbeiter der Moerser Aids-Hilfe

**"Steck Dich
bloß
nicht an!"**

Wo gibt's Kondome?

Seit kurzer Zeit sind Marken-Kondome auch aus Zigaretten-Automaten zu ziehen. Einige Lokale in Moers bieten schon diese Möglichkeit. Etwa in der "Stadtchenke", im "Altstadt-Treff", in der Disco "U 38" und in der "Röhre". Der Vorteil gegenüber den üblichen "Präser-Automaten" auf dem Herren-Klo: Auch Frauen können unproblematisch und schnell Gummis kaufen.

16 Kondome für zehn Mark

Wer 16 Kondome Marke "THE HOT RUBBERS"

für zehn Mark kaufen will, der kriegt sie sofort und vor allem diskret und neutral verpackt in Haus geschickt, unter der Adresse: THE HOT RUBBER COMPANY DEUTSCHLAND, Postfach 31 04 03, 1000 Berlin 31 Die Stiftung Warentest beurteilte die Kondome im Test vom Juli 1987 mit "sehr gut".

Aids-Info-Veranstaltung für Jugendliche

Am 17. September findet im Jugendkommunikationszentrum Volksschule eine Aids-Info-Veranstaltung statt.

MOCCA: "Wann und warum hast Du Dich entschieden bei der Aids-Hilfe-Moers mitzuarbeiten? Was steckt hinter Deinem Engagement?"

Bernd Breuer: "Ich bin durch Fernsehberichte und Zeitungsartikel auf das Thema Aids aufmerksam geworden. Als dann bekannt wurde, daß in Moers eine Aids-Hilfe-Gruppe gegründet werden soll, habe ich mich entschlossen mitzuarbeiten. Einen konkreten Anlaß gab es eigentlich nicht.

Die Gründe, weshalb ich aktiv bin, sind
Fortsetzung folgt

zum einen, daß ich glaube, daß Aufklärung zum Thema Aids notwendig ist. Zum anderen: Ich selber habe gemerkt, wie wenig ich von der Materie vorher wußte. Auch ist Aids für mich ein politisches Thema. Ich denke, die Probleme der Aids-Kranken müssen auch von Politikern berücksichtigt werden, siehe Bayern.

Außerdem haben mich Aussagen erschreckt, die vielleicht dahingesagt wurden, aber doch einen ernsten Hintergrund haben. Wie: "Vergasen sollte man die Aids-Kranken" oder "Unter Hitler wäre dies nicht passiert."

MOCCA: "Wie hat Deine Umgebung auf Deine Entscheidung reagiert?"

Bernd Breuer: "Ich war eigentlich Überrascht, wie positiv mein Freundeskreis meine Mitarbeit aufgenommen hat. So habe ich keine Ablehnung herausgehört. Allerdings kam sehr häufig die Einschränkung: "Ich könnte das nicht." Meine Mutter war eigentlich desinteressiert. Sie sagte nur aus Unkenntnis: "Dann steck Dich bloß nicht an!"

MOCCA: "Hast Du Angst oder sorgst Du Dich, daß die Arbeit Dich überfordern könnte?"

Bernd Breuer: "Davor habe ich keine Angst, da die aktiven Mitglieder durch "Supervision" die Probleme, die man durch die Arbeit bekommen könnte, aufarbeiten. Zudem ist das Verständnis unter den Aktiven auch hervorragend. Das gibt Dir einen zusätzlichen Rückhalt."

MOCCA: "Was erwartest Du für die Betroffenen durch Deine Mitarbeit?"

Bernd Breuer: "Ich erhoffe für sie, daß sie immer einen Gesprächspartner in der Aids-Hilfe-Gruppe finden und daß die gesellschaftliche Vereinsamung der Aids-Kranken bekämpft wird."

AIDS-HILFE DUISBURG e.V.:

Seit dem "Aids-Forum" am 25. Januar 1986 besteht die Aids-Hilfe Duisburg e.V. Gründungsversammlung war am 9. April des gleichen Jahres. Der Verein ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt worden. Mitglied ist die Aids-Hilfe Duisburg bei: Deutsche Aids-Hilfe Berlin (Dachverband aller regionalen Aids-Hilfen), Aids-Hilfe NRW, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband (DPWV). Dennoch ist die Aids-Hilfe Duisburg selbständig und unabhängig.

Ungefähr 40 Mitglieder sind in die Kartei eingeschrieben. Etwa 20 arbeiten aktiv mit. Sie erfahren Unterstützung und Zusammenarbeit von: Institut für Labormedizin, Gesundheitsamt Duisburg, Drogenberatung und Pro Familia. Seit dem 1. September 1986 finden telefonische Beratungen statt, seit über einem Monat besitzt die Aids-Hilfe Duisburg eigene Räume.

Die Aids-Hilfe Duisburg betreut Sero-positive und ihre Partner sowie Angehörige, Aids-Kranke in Justizvollzugsanstalten, Drogenabhängige und Frauen (speziell Prostituierte). Sie machen: Info-Veranstaltungen in Freizeiteinrichtungen, auf der Straße, in Schulen, Wohnheimen. Die Mitglieder plakatieren Lokale, Saunen oder öffentliche Toilettenanlagen.

Schwerpunkte sind die Informationsarbeit und die "Safer-Sex"-Kampagne. Alle Mitarbeiter werden kontinuierlich fortgebildet. Und: Gemeinsam mit fast allen Experten und dem Bundesgesundheitsministerium ist die Aids-Hilfe Duisburg der Auffassung: Zwangsmaßnahmen sind kein geeignetes Mittel, die Ausbreitung von Aids einzudämmen.

Mitarbeiter gesucht

Wer bei der Aids-Hilfe Duisburg Info-Veranstaltungen in Schulen durchführen will, kann sich für die Bezahlung eines Sozialarbeiters zum 1. Oktober 1987 bei der Aids-Hilfe Duisburg bewerben.

Angst geht um. Angst vor Aids. Immer noch. Immer wieder. Medien schüren sie mit kleinen Blasebalgen, Boulevardblätter mit glühenden Schüreisen. Politiker machen Angst, treiben Keile ins Volk: "Aussondern" und "Quarantäne". Gauweiler nutzt die Angst. Bald profilieren sich andere. Kondom-Fabriken haben Hochkonjunktur und Porno-Magazine schwindelerregende Auflagen.

Angst ist da
- es ist eine irrationale Angst.

Aids ist kein Krebs. Aids ist übertragbar. Es herrscht Ansteckungsangst. "Ich weiß nicht, wer antikörperpositiv ist. Jeder könnte mich anstecken." So verlautes. Bedauern schwingt mit, daß Aids kein Stigma trägt: Antikörperpositive tragen keinen Judenstern. Auf

leisen Sohlen kommt der Selbstschutz angeschlichen: "Es trifft doch nur Fixer, Schwule und so. Mich nicht."

Aids kam aus dem Nichts. "Plötzlich war es da." Stirnen runzelten sich. Ohne Vorbereitung jetzt in die Nachberatung. Wissenschaftler sagten Aids nicht voraus wie Astrologen eine Sonnenfinsternis. Ein ruckartiger Überfall ohne Ankündigung schockt. Fehlende Warnsignale machen Angst.

Lebensgefährlich waren früher Pocken. Heute nicht mehr. Die Medecina humanica hat alles im Griff: Von der Schnittwunde bis zum Schädelbasisbruch. Von der Erkältung bis zur



Lungenentzündung. Das schöne Vorurteil bricht mit einem Schrei entzwei: Nicht alles im Griff. Zumal nicht Aids. Noch existiert kein hilfreiches und heilendes Serum wie bei einem Schlangenbiß: "Packt Aids mich, lassen die Krallen nicht mehr los." Hilflosigkeit verbreitet sich, verstärkt durch den großen High-Tech-Koloss der Medizin, der bei Aids auf tönernen, brüchigen Füßen steht.

Aids ist keine Krankheit. Bei Blinddarmentzündung besucht der Kranke das Hospital. Beim Auftreten von Aids-Symptomen auch. Bei Blinddarmentzündung verläßt er es. Beim Ablauf der Inkubationszeit nicht. Der tödliche Ausgang belastet, fast wie der Tod selbst. Das Endgültige, das Unwiderrufliche schafft

-IRRATIONELLE ANGST-

immer Angst.

Aids rührt am intimsten Lebensbereich. Ein 36-jähriger Politologe sagte zu mir: "Ich möchte meine ersten sexuellen Erfahrungen nicht in dieser Zeit gemacht haben." Unsicherheit steckt in den Köpfen und Gliedern der Jugendlichen. Unerfahrenen schon seit ehedem. Dazu gesellt sich noch fehlende Sicherheit, sobald Liebe in Lust umschlägt. Dem Partner vertrauen - vollends - überfordert.

Aids ist Wasser auf den Mühlen der Pöbele, die mit heiserer Stimme die bürgerliche Sexualmoral von den Kanzeln predigen - das macht mir Angst.

"...saufen, rauchen und spielen!"

Es gibt in Moers eigentlich - trotz New-Jazz-Festival - wenig jazz. Einer von denen läuft, eher schlaksig mit einem braunen köfferchen durch die gegend, kommt oder geht zum proben oder in die kneipe. Und dort, in der filiale der MOCCA-Redaktion, entstand - zwischen Gleumes, Camel-filter und kaffee - folgendes, nettes Gespräch mit "Dautzi".

Erst 'mal das übliche: Name Hans-Gerd Dautzenberg. Baujahr 7. Juli 1958. Maler und lackiererlehre ab dem Jahr 1976. Mit 20 erste gehversuche in der musik. - Und wie fing das an? Nach abschluß meiner lehre habe ich einmal eine platte von Steely Dan gehört. Da ist eine wunderschöne nummer mit einem sax drauf. Da stand es für mich fest: das möchte ich auch machen. Ich habe dann mein erstes Saxophon erspart und sofort unterricht genommen. - In Moers? - Bei Alfred Nöh in Hochheide. Drei jahre war ich bei dem. Die grundausbildung sozusagen.

Und dann? Dann kam ein jahr pause. Das heißt, ich habe so weiter gespielt, ohne unterricht. Habe allerdings auch viel schallplatten gehört und mich so weiterentwickelt. - Ein autodidatisches jahr also? Und was kam dann? - Erst ein alt!also, dann habe ich weiter unterricht genommen. Bei Dieter Hermes, an der Moerser Musikschule, für zwei jahre.

Wann hast du angefangen, in einer gruppe zu spielen? Während der zeit, in der ich unterricht hatte. Es ist wichtig, mit anderen zu spielen. Ich hab' mit einer rock-kapelle gespielt, in Neukirchen-Vluyn. First Steps hießen die, glaube ich.

Gibt es bestimmte kriterien für dich als musiker? - Das wichtigste ist, neben üben, viel plattenhören bzw. anderen guten musikern zuzuhören. Damit übst du deine gehörbildung. - Welche

Scheiben hörst du am meisten oder welchen saxophonisten favorisiert du? - Lester Young, Coleman, Hawkins und vor allem John Coltrane.

Ich weiß, du spielst bei Jive und Murphy's Law und außerdem bildest du mit Tim Isfort ein duo.

Ihr habt auf der eröffnung einer kunstaussstellung im Mondrian gespielt. Ist das duo ein einmaliges projekt gewesen? Nein, Tim und ich wollen öfters zusam-

mal in Krefeld auf der straße gespielt und dabei jeder in kurzer zeit 50 mark verdient. Düsseldorf wieder ist ein schlechtes pflaster. Da gibt es wohl zu viele straßenmusikanten. Ich sammle

...auf der Bühne lernen."

noch erfahrungen. Wenn du jeden tag zu hause noten spielst, dann erlernst du nur technik. Den rest muß du draußen



menspielen. Demnächst bei der eröffnung des Kronenkino.

Du scheinst auf konzerten nur zu improvisieren, da du kaum vom blatt abließt.

"Erst ein Alt...!"

- Nein, ich lerne die noten auswendig und kann mich so auf der bühne besser auf die musik konzentrieren.

Du hast heute in der unterführung gespielt. Machst du das öfters? - Ach, je nach finanzieller lage. In Moers kannst du wegen ruhestörung nicht überall spielen. Bescheuert eigentlich. Die ladenbesitzer beschwerten sich. Aber da am Kö geht es noch. Tim und ich haben

oder auf der bühne lernen.

Stimmt es, daß du mal in einer tanzkapelle gespielt hast? - (grinsen und stöhnen) Ja, vor zwei jahren habe ich ab und zu bei den Strandboys gespielt, mußte aber auch singen können...-...Das

ist nicht deine stärke? - NÖÖÖ! - Was würdest du am liebsten spielen, wenn du die möglichkeit dazu hättest? - Ich habe mich nicht auf einen stil festgelegt. Aber so Soul, Blues und Jazz und Rock. Nach den sommerferien hat Armin Tommessen mir angeboten, bei Tonight's Rhythm 'n' Blues Service zu spielen. Hast du noch weitere zukunftspläne? ...saufen, rauchen und spielen.

jacques

CITY-Tanzschule



Die Schule, in der
niemand sitzen bleibt

... immer einen Schritt voraus!

NEUE KURSE AB SEPTEMBER

Fordern Sie unser neues Programm an.

Auskunft und Anmeldung ab sofort.
Bürozeit Do. bis So. ab 17.00 Uhr.

CITY-TANZSCHULE GOTTLIEB IM WALLZENTRUM, MOERS,
TEL. (02841) 22111 UND 46976



"ESSEN UND TRINKEN" in Rheinberg

"Gutes Essen muß nicht teuer sein."

Das "E&T" in Rheinberg ist der Versuch, pfiffige Küche auch für junge Leute möglich zu machen, und das bei Preisen um 10,- Mark. Das darunter nicht die Qualität der Speisen leidet, dafür sorgt Chef-Koch Hannes Hußmann, bekannt als Besitzer des Restaurants "Swimming Pool". Die Zubereitung erfolgt nur mit frischen Zutaten und ohne Konservierungsstoffe. Von der Idee her sind die Speisen an die französische Küche angelegt, aber auf der Speisekarte findet sich auch internationale Küche. "Experimente werden nicht gescheut", sagt Gastronom Uli Hütten. So überrascht auch Ungewöhnliches: Frikadelle

mit Pfefferrahm auf Blattspinat zu 9,50 DM. "Das ist momentan unser Renner, man glaubt gar nicht, was man aus einer gewöhnlichen Frikadelle machen kann." Freitag ist Fischtag, aber "natürlich mit hochwertigerer Ware als den momentan ins Gerede gekommenen Nordseefischen", beteuert Uli. "Und der Vollkornkuchen kommt von Tante Lisbeth." Bis Mitte September ist außerdem noch eine Ausstellung mit Werbeträgern aus den 50er Jahren zu sehen. Die Emaillbilder sind heute begehrte Sammlerstücke. Die Monatspläne der Tagesmenüs werden übrigens auf Wunsch auch zugeschickt.

STECKBRIEF:

Adresse: Restaurant "Essen & Trinken"
Inhaber Uli Hütten & Hannes Hußmann,
Orsoyer Straße 22, 4133 Rheinberg,
Telefon: 02843/1381

Öffnungszeiten: MO-SA von 11 bis 24 Uhr
SO von 15 bis 24 Uhr KEIN Ruhetag!!!

Preise: Suppe 4,- Mark * kleine Speise
4,- bis 6,50 Mark * Hauptspeise 8,50
bis 13,50 Mark * Desserts 4,- Mark

Zusätzliche Angebote: Täglich
wechselndes Tagesmenü, inclusive einem
Glas Wein.

AM RANDE

Es dürfte nun auch den letzten, vor dem Sommerloch geflüchteten und nun wiederkehrenden Ohren zu hören gekommen sein, daß es den aDLER-tANZ in seiner bisherigen Form nicht mehr gibt.

Auch das bieder-bäuerliche Outfit der Vierbaumer Kneipe muß sich an Veränderungen gewöhnen. Tendenzen gehorchend, die sich auch unter den Mitarbeitern des Adlers entwickelt haben, wird eine Kombination von bäuerlicher Gemütlichkeit und modernen Elementen angestrebt. Stehtische und (später) eine Tanzplattform sollen helfen, die Scheune der Coolwelle anzupassen, in der dann auch der neue Adler-Tanz stattfinden soll. Mit einem älteren Publikum allerdings. Alter meint die Mitte- und Endzwanziger, die vielleicht nicht nur auf "Wave" im flagranti abfahren wollen.

Aber auch die Kulturinitiative Schwarzer Adler ist in sich gegangen und plant, die Prioritäten zu verschieben. Künftig sollen Kulturveranstaltungen mehr als vordem einen inhaltlichen Zusammenhang, Projektbezogenheit erfahren. Damit Ausstellungen nicht zur bloßen Dekoration verkommen, setzen Minispots die Bilder in ein besseres, professionelleres Licht. Nicht für Langschläfer gedacht sind die "Good-Morning" Blues-Sessions ab 12.00 Uhr an jedem 2.Sonntag im Adler. Beginn ist der 4. September, näheres steht im Timer.

"Im November eröffnet in Moers ein neues Programmkino" berichtete MOCCA in der Oktober-Ausgabe des letzten Jahres. Hätten wir doch damals auch die Jahreszahl der Eröffnung angegeben.

"September auf keinen Fall" sagte Axel Marten, befragt nach dem Start des Programmkinos im alten Kronentheater. Die Baustelle ruht, da es mit dem Eigentümer des Gebäudes Schwierigkeiten gäbe. Die Sache sei den Rechtsanwälten übergeben worden. Neben den juristischen Problemen hänge der Zeitpunkt der Premiere ebenfalls von dem Verhalten der Banken ab.

Optimisten glauben an einen Termin im Oktober. "Realisten aber", sagt der zukünftige Geschäftsführer des Lichtspielhauses "rechnen nicht mehr mit einem Beginn in diesem Jahr."

— bei uns werden sie ohren machen! —

HIFI

PASSAGE

TEUBERT

— steinstr.15 4130 moers1 mo-25330 —

TÜRKISCHE SPEZIALITÄTEN VON SPEZIALISTEN

Hähnchen nach türk. Art
Grillteller
Auberginen

Schaschlik auf türk. Art
Frikadellen
Käsesalat

TÜRKISCHE SPEZIALITÄTEN

DÖNER KEBAP

Türk. PIZZA

Telefon: MO 26016
Moers Niederstr.19a Kauftreff

Öffnungszeiten: SO-DO 12-24, FR-SA 12-1 Uhr

Maßvoll mit Energie

Wir alle können viel dafür tun, daß Energie sinnvoll genutzt wird. Wenn wir sorgfältig mit ihr umgehen, sie maßvoll und richtig einsetzen. Wenn wir Energie verwenden statt verschwenden.

Jeder Tag bietet vielfach Gelegenheit, Energie zu sparen. Und sich über das Wie zu informieren. Zum Beispiel bei uns. Denn wir sind Fachleute in Sachen Energie. Bei uns können Sie viele praktische Tips fürs Energiesparen bekommen.

Helfen Sie mit, daß wir alle im täglichen Umgang mit kostbarer Energie noch viel mehr Sorgfalt walten lassen. Greifen Sie mit uns gemeinsam ein Problem auf, ehe es uns angreift. Getreu der Devise: Sie und wir und wir und Sie machen mehr aus Energie.

stadtwerke moers gmbh -
Uerdinger Straße 31
4130 Moers 1
Telefon (0 28 41) 1 04-0

Energieberater, auf die Sie bauen können

GUT SCHEIN
1 GLAS WEIN GRATIS
BEI VERZEHK EINES TAGESGERICHTES

**DER WEG
LOHNT SICH**

E&T
ESSEN & TRINKEN

**ÖFFNUNGSZEITEN:
MO-SO 11-24 UHR**

**ORSOYER STRASSE 22
4134 RHEINBERG 1
TEL. 02843/1381**